

ЖОÜЯ

Jahresbericht 2020

BLICK

Kaufmännischer Verband Luzern



**kaufmännischer
verband**

mehr wirtschaft. für mich.

Einleitung

Ein von Corona geprägtes, verrücktes Jahr

Ein sehr guter Start im Januar und Februar, mit fröhlichen Menschen in Luzern, während der Fasnacht, erlebte dann am Donnerstag nach Aschermittwoch ungeahnte Veränderungen. Covid 19 prägte von da an unser tägliches Wirken... Von einem Tag auf den anderen, sahen wir uns gezwungen, loszulassen, von alten, bestens bekannten Lehrformen, Prozessen, Meetingarten uvm. Wir alle wurden stark, sehr stark gefordert, uns digital fort zu bewegen. Explizit im Bereich der Ausbildungen waren Organisation, Ausarbeiten von neuen digitalen Inhalten, Umgang mit neuen Technologien, Programmen und Vielem mehr für uns alle eine grosse Herausforderung. Der erste Lockdown erwies sich als anstrengend, jedoch auch als sehr prägend. Und nur dank unseren wirklich tollen Mitarbeitenden in allen Bereichen, sei es in der Berufsfachschule, in der Berufsakademie oder im Verbandssekretariat, konnten wir dies sehr schnell und professionell meistern.

Die Mitgliederzahl konnte, anders als im Dachverband, mit leichtem Rückgang, auf gutem Niveau gehalten werden. Hier trägt auch die Zusammenarbeit zwischen Verbandssekretariat, Berufsfachschule und Akademie ihre Früchte. Klassenbesuche und Gratismitgliedschaften helfen uns sehr stark, sodass wir weiterhin die zweitgrösste Sektion der KV Schweiz Organisation sind.

Bei der Berufsfachschule haben wir einen Rückgang an Lernenden zu verzeichnen sowie eine Zunahme an Lernenden, welche die Berufsmaturität erlangen wollen. Dies führt durch die höhere Stundentafel dazu, dass die Kosten in dieser Abteilung angestiegen sind. Dank gutem Einvernehmen und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion des Kantons Luzern, konnten wir trotz laufendem Leistungsauftrag einen höheren pro Kopf Beitrag pro Lernenden in dieser Kategorie aushandeln. Dies und auch die umsichtige Klassenplanung sowie die sparsame Planung in der Besetzung von weiteren Stellen, ermöglichte uns ein überaus gutes Resultat zu erwirtschaften. Auch hielten wir uns, in Anbetracht der unklaren und für uns noch immer nicht genau fassbaren Situation bezüglich Veränderungen durch die Bildungsverordnung (Neuausrichtung der Grundausbildung), welche auf 2022 in Kraft tritt, in den Investitionen zurück. Dies alles ergibt ein sehr gutes Gesamtergebnis für das Jahr 2020.

Im Bereiche der gestarteten Organisationsentwicklung konnten wir die uns gesetzten Ziele grossmehrheitlich erreichen. So haben wir intensiv an der Neuausrichtung der Geschäftsleitung und der sich daraus ergebenden Veränderungen gearbeitet. Neue Gesichter in der Geschäftsleitung, mit neuen Ideen, aber auch höchst erfahrene Kolleginnen und Kollegen trieben dies in Zusammenarbeit mit dem bisherigen Vorstand und geleitet von einem externen Berater-

tungsunternehmen voran. Per 1. März 2021 konnte die neue Struktur offiziell eingeführt werden.

Herausforderungen sind hierbei im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens, im Human Resources Management sowie auch innerhalb der IT Landschaft einige anstehend. Mit grossem Leistungswillen und Knowhow werden die neue Schulverwaltungssoftware, die moderne Rechnungslegung und viele weitere grössere und kleinere Themenfelder vorangetrieben. Immer unter der Prämisse Covid und deren einschneidenden Massnahmen. Ist es doch nicht dieselbe Diskussionskultur, wenn man sich persönlich gegenüber steht und sieht, wie wenn dies über Zoom, Teams, Skype etc. erfolgen muss.

Unsicherheiten in Bezug auf die Steuerfragen beschäftigten uns seit längerer Zeit. Dank unseres proaktiven Zugehens auf die kantonale Steuerbehörde können wir heute feststellen, dass wir gemeinsam für uns gute, zukunftsgerichtete Lösungen aushandeln können. Dies in Anbetracht, dass wir unsere Rechnungslegung modernisieren und nach neusten Standards abbilden wollen. Das hat aber auch steuerlich relevante Fragestellungen zur Folge und diese werden gemeinsam mit dem Kanton in bestem Einvernehmen gelöst.

In Bezug auf Covid kann man festhalten, dass wir in allen Bereichen, Kaufm. Grundbildung, Weiterbildung und Verwaltung mit einem «blauen Auge» davon gekommen sind. Dies jedoch in erster Linie Dank grossem Engagement und Flexibilität aller Mitarbeitenden, aber auch dank der guten Organisation und durch das wichtige Zusammenspiel in der Geschäftsleitung. Mit unserem Schutzkonzept, der Gratisabgabe von Masken an alle unsere Mitarbeitenden und Lehrerinnen uvm. helfen wir aktiv mit, diese Gefahr so gut es geht zu bannen. Bisher mit Erfolg - hoffen wir, es bleibe so!

Für die Zukunft, insbesondere das Jahr 2021 sind wir verhalten optimistisch. So wünschen wir uns doch alle eine Rückkehr zur Normalität. Doch was ist normal? Gerade im Hinblick auf die Kaufmännischen Berufe der Zukunft, haben wir auch profitiert. So werden wir sicherlich viel mehr digital unterwegs sein. Homeoffice und Fernunterricht werden, zumindest Bedarfsweise, nicht mehr wegzudenken sein. Im Vordergrund stehen diverse laufende und neue Projekte an. Neue Schulsoftware, Bildungsverordnung 2022 - mit Veränderungen auf Unterrichtsformen, Infrastruktur und IT-Ausrüstung der Schulräume, aber auch das Professionalisieren der HR-Prozesse, bis hin zur stetigen Planung allfälliger neuer Angebote in der Weiterbildung. Auch der Vorstand wird sich verändern, neu ausrichten und organisieren. Im Sinne der Compliance wird eine/ein neuer Präsident gewählt und ich darf mich dann auf die operative Ebene konzentrieren.

Nicht zu vergessen sind die Auswirkungen der Covid-Pandemie auf die Anzahl Lernender, die Begleitung und Betreu-

ung unserer Mitglieder, welche ihre Arbeitsstelle verlieren und/oder sich neu orientieren wollen oder müssen. Viel Unklares und noch nicht konkret Abschätzbare kommt da auf uns zu. Doch sind wir, auch dank unserer guten finanziellen Struktur, dafür gewappnet, all diese Herausforderungen anzupacken und zu meistern.

Ganz im Sinne – Covid zwingt uns zu Veränderung – doch wir gehen gemeinsam, gestärkt aus dieser unsäglichen Situation.

Bruno Schmid
Präsident und Direktor



KV Luzern Berufsfachschule

Das Jahr 2020 wurde von einem einzigen Thema dominiert. Das Corona-Virus. Es trat im März 2020 unerwartet auf, brachte kurzerhand alles zum Stillstand und bewegte danach unsere Schulgemeinschaft wie kein anderes Ereignis vor ihm. Von einer Woche auf die andere war Fernunterricht angesagt, Home-Office in aller Munde und Campus und Teams die geeigneten Plattformen, um stufenweise den Unterricht zu Hause weiterzuführen. Eine Woche hatte die Lehrerschaft Vorlauf, um sich auf das neue Fernunterrichtsmodell einzustellen und den komplett computergesteuerten Unterricht vorzubereiten. Zum Glück hatte sich die Schulgemeinschaft regelmässig in diesem Bereich fortgebildet. So gelang es in Rekordzeit, geeignetes Unterrichtsmaterial für den Fernunterricht aufzubereiten.

Die Gründe für den Stufenunterricht

Der Berufsfachschule war klar, dass komplett computergesteuerter Unterricht sehr aufwändig ist in der Vorbereitung. Für unsere Lehrpersonen, welche normalerweise ihren Unterricht alleine vorbereiten und die Klassen autonom unterrichten, bedeutete dies eine enorme Umstellung. Aus diesem Grunde wurde eine Woche Unterrichtsvorbereitung eingeschaltet, in der verschiedene Lehrpersonenteams zusammen an der Aufbereitung von Unterricht arbeiteten.

Lernende und Fernunterricht

Auch für unsere Lernenden war der Fernunterricht eine grosse Herausforderung. Anstelle von Lehrpersonen, welche sie Lektion um Lektion beim Wissenserwerb begleiteten, trat ein Wochenprogramm, das sie in grosser Eigenverant-

wortung und Selbstständigkeit bewältigen mussten. Lehrpersonen konnten in einem speziell dafür gedachten Zeitfenster kontaktiert werden, weil diese ja gleichzeitig die neue Woche Fernunterricht planen mussten. Von Lehrpersonen wie Lernenden war Toleranz und Flexibilität gefragt.

Abschlussklassen ohne QV

Natürlich hatte auch der Entscheid des Bundes, dass die Abschlussklassen keine Abschlussprüfung machen mussten, grosse Auswirkungen auf unsere Schulorganisation. Anstelle der Schlussprüfungen traten die Erfahrungsnoten und einzig bei den Erwachsenen und den Repetenten konnte in Fachgesprächen gezeigt werden, welches Wissen die Lernenden während ihrer Ausbildung erworben hatten. Für viele schmerzhaft war auch, dass die Lehrabschlussfeier nicht im KKL stattfinden konnte. Als Ersatz wurden klassenweise Abschlussevents organisiert an denen wir unserer Diplomanden mit tollen Geschenken von unseren treuen Sponsoren überraschen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gehört allen, welche in unserer Schulgemeinschaft auch in diesem speziellen täglich ihr Bestes geben. Das sind unsere Lehrpersonen, unsere Lernenden, unsere Sekretariate, unsere IT Abteilung und unsere Hauswartungsteams und unsere Schulleitung. Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Träger, dem kaufmännischen Verband für die tolle Unterstützung und die Wertschätzung, die sie unserer Arbeit entgebringen.

Dr. Esther Schönberger
Rektorin KV Luzern Berufsfachschule



KV Luzern Berufsakademie

Über 3'000 Studierende und Top-Resultate an eidg. Berufs- und Diplomprüfungen! 400 Dozierende, 50 Lehrgänge, 70 Kurse und Seminare.

Corona-Jahr 2020

Der Lockdown hat die Schweizer Bildungslandschaft zweifellos verändert. Mit der Einstellung des Präsenzunterrichts im März wurde die Digitalisierung auf allen Stufen vorangetrieben und Türen zu neuen Lehr- und Lernerfahrungen geöffnet. Die digitalisierte Arbeitswelt 2020 hat damit einen markanten, wenn auch etwas unverhofften Schub erlebt. Wir befinden uns in einer Transformationsphase. Welche Berufe sind in der Zukunft gefragt und passen in die zu-

künftige Arbeitswelt? Was bedeutet dies für uns als Weiterbildungsanbieter: Welche Angebote - und in welcher methodisch-didaktischen Form - sind heute und in Zukunft gefragt, um die geforderten Kompetenzen der zukünftigen Arbeitswelt zu erfüllen?

Die KV Luzern Berufsakademie wird die strategische Ausrichtung weiterhin auf die Eckpfeiler Qualität, Praxisbezug und Kundennähe ausrichten. Neben bewährten Angeboten werden über das neue Kompetenzzentrum «digital+kompetent@kvlv» in unseren aktuellen Bildungsgängen einerseits digitale Aspekte themengerecht integriert und andererseits auch neue praxisbezogene Kurse aus der Welt der Digitalisierung angeboten. Weiter vorantreiben werden wir unsere Bestrebungen in Richtung Blended Learning. Der Trend nach individuellen Lösungen mit der Vereinbarkeit von Arbeit, Familie und Freizeit wird sich weiter akzentuieren.

Neue Bildungsgänge

Die erwähnte Transformationsphase verlangt von uns Weiterbildungszentren die stetige Anpassung der bestehenden Bildungspalette an die Erfordernisse der Arbeitswelt. Dies bedeutet für die KV Luzern Berufsakademie, in engem Kontakt mit den Unternehmen, den Verbänden sowie mit unseren KV-Partnerschulen Angebote zu entwickeln, die den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht werden. Mit unseren aktuellen neuen Bildungsgängen wie Sachbearbeiter/in Gesundheitswesen edupool.ch und Immobilienbewirtschaftler/in eidg. FA qualifizieren wir unsere Studierenden ideal für anspruchsvolle Tätigkeiten in zukunftsgerichteten Arbeitsfeldern.

TQM

Dank der gesamthafte hohen Qualität im Lernprozess können wir seit Jahren überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse vorweisen. Im Jahr 2020 sind der Schulleitung total 605 Kursauswertungen eingereicht worden, bei denen 96% der Rückmeldungen im Bereich zwischen «gut» und «sehr gut» bewertet wurden. In diesem Jahr fanden zudem total 33 eidg. Prüfungen mit KVLV-Beteiligung statt, wobei in 31 Examen unsere Erfolgsquote über dem CH-Durchschnitt lag.

Dank und Fazit

Auch 2020 war für die KV Luzern Berufsakademie (trotz Corona) ein erfolgreiches Jahr. Das positive Gesamtbild verdanken wir unseren engagiert agierenden Partnern, die uns immer wieder wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung liefern. An dieser Stelle danken wir herzlich: unserem Träger Kaufm. Verband Luzern inkl. dem Dienstleistungszentrum, den Akademieleitenden, den Lehrgangsführer/-innen, den rund 400 Dozierenden aus der Wirtschaft, den 3'000 Studierenden, den Sachbearbeiterinnen in der Administration und den Hauswartungsteams in den drei Schulzentren.

Peter Häfliger
Rektor

Thomas Sele
Prorektor



Finanzkennzahlen (Mio. CHF)

	2020	2019
Bilanzsumme	36.1	38.6
Nettoumlaufvermögen	6.5	6.7
Umsätze nach Sparten		
- Kaufmännischer Verband	4.9	4.9
- KV Luzern Berufsfachschule	17.6	18.6
- KV Luzern Berufsakademie	11.7	12.2
Personalkosten (inkl. Externe Auftraggebende)	22.3	24.0
Vollzeitstellen (FTE) Anzahl	132	133
Liegenschaften Katasterwert	55	55
Anzahl Mitglieder	6319	6466

Detaillierter Finanzbericht 2020 steht unter www.kfmv.ch/luzern-gv-dokumente digital zur Verfügung.